

Information zur Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsprozess durch C. Cramer, Weberei, GmbH u. Co. KG und die Ihnen nach dem Datenschutz zustehenden Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist:

Firma: C. Cramer, Weberei, GmbH u. Co. KG, (nachfolgend auch kurz C. Cramer & Co genannt)
Adresse: Eper Straße 45 – 47, 48619 Heek, Deutschland
Telefon: +49 (0) 2568-9315-0
Mail: info@ccc-fabrics.com

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Name: Frau Eva-Maria Döker
Adresse: Hauptstraße 43, 48712 Gescher, Deutschland
Telefon: +49 (0) 2542-917918-0
Mail: e.doeker@itm-systems

Was passiert mit Ihren Bewerberdaten?

Wir legen besonderen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und sind verpflichtet zur Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen zum Thema Datenschutz entsprechend der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Datenschutzgesetz (BDSG neu).

Ihre Bewerberdaten verarbeiten wir auf Basis des § 26 Abs. 1 BDSG neu.

Wir haben technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen, um Ihre Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulation und unberechtigte Zugriffe zu schützen. Nachfolgend möchten wir Sie über die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten innerhalb des Bewerbungsverfahrens in unserem Unternehmen aufklären.

Personenbezogene Daten bei C. Cramer & Co. unterliegen einer restriktiven Zugriffskontrolle, die gewährleistet, dass nur befugte Personen auf Ihre Daten zugreifen können. Ihre Bewerberdaten werden grundsätzlich nur von der bewerbungsverarbeitenden Stelle (i.d.R. Personalabteilung und Abteilungsleiter der Zielabteilung) innerhalb des Bewerbungsprozesses verwendet. Ihre Daten werden ausschließlich für das Bewerbungsverfahren verwendet. Eine darüber hinausgehende Nutzung oder Weitergabe Ihrer Bewerberdaten an Dritte erfolgt nicht.

Sollten wir die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten für weitere Zwecke (z.B. Aufnahme in einen Talentpool) beabsichtigen, werden wir vorab eine gesonderte Einwilligung von Ihnen einholen. Eine solche Einwilligung ist freiwillig und jederzeit ohne Angabe von Gründen widerruflich.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie können unter der o.g. Adresse Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Widerspruchsrecht

Verarbeiten wir Ihre Daten aufgrund Ihrer Einwilligung oder zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf
Tel: +49 211/38424-0
Fax: +49 211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für den definierten Zweck der Bewerbungsbearbeitung nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens werden sie unverzüglich, spätestens nach 6 Monaten, unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelöscht. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).